

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 09.06.2021  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Nordseehalle, Fruchteburger Weg 17-19

### Anwesend:

#### **Vorsitzende**

Meyer, Lina

#### **SPD-Fraktion**

Kruse, Detlef  
Meyer, Elfriede  
Stelow, Gregor

für Doris Kruse  
für Hans-Dieter Haase

#### **CDU-Fraktion**

Kronshagen, Heinrich  
Risius, Andrea

#### **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Mejia Yepes, Gustavo

für Andrea Marsal

#### **FDP-Fraktion**

Hoofdmann, Erwin

für Hillgriet Eilers

#### **GfE-Fraktion**

Hencke, Knut

#### **Beratende Mitglieder**

Haase, Berthold  
Wilts, Elfriede

Vertreter des Seniorenbeirates  
Vertreter des Beirates für Menschen mit  
Teilhabeeinschränkungen

#### **Verwaltungsvorstand**

Jahnke, Horst

Erster Stadtrat

#### **von der Verwaltung**

Rogge-Mönchmeyer, Kerstin  
Anders, Thorben  
Wallert-Scharf, Bianca  
Uphoff, Rolf, Dr.  
Düring, Hans-Günter

#### **Protokollführung**

Bleeker, Sonja

#### **Gast**

Alshamaly Aldiry, Mohammad Muaffak

# Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

## Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Frau L. Meyer** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**Beschluss:** Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 13 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 23.09.2020

**Beschluss:** Das Protokoll Nr. 13 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 23.09.2020 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

## **B E S C H L U S S V O R L A G E N**

TOP 5 Umbenennung eines Teils des Dwarsmaarweges in Obstboomweg  
Vorlage: 17/1887

**Frau L. Meyer** erläutert die o. g. Vorlage und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:** Für den in Anlage 1 der Vorlage 17/1887 gekennzeichneten Straßenabschnitt des Dwarsmaarweges ab der Kreuzung Stoppelweg in Richtung Osten wird

1. die Benennung „Dwarsmaarweg“ aufgehoben und
2. dieser Abschnitt der Straße in „Obstboomweg“ neubenannt.

**Ergebnis:** einstimmig

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

TOP 6 Benennung der Straße „Middelmantje“  
Vorlage: 17/1888

**Frau L. Meyer** erläutert die o. g. Vorlage und bittet um Abstimmung.

**Beschluss:** Der in Anlage 1 der Vorlage 17/1888 gekennzeichnete Straßenabschnitt wird „Middelmantje“ benannt.

**Ergebnis:** einstimmig

TOP 7 Benennung des „Neuer-Delft-Platz“  
Vorlage: 17/1889

**Frau L. Meyer** erläutert die o. g. Vorlage und bittet um Abstimmung.

**Herr Strelow** erklärt, die interfraktionelle Arbeitsgruppe habe bereits im Vorfeld Vorschläge hinsichtlich der Straßenbenennung erarbeitet. Die Tagesordnungspunkte 5 bis 7 seien somit für den Rat vorbereitet worden. Dieses Verfahren habe sich bewährt. Er bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen der Fraktionen für die Zusammenarbeit.

**Beschluss:** Der in Anlage 1 der Vorlage 17/1889 gekennzeichnete Stadtplatz wird „Neuer-Delft-Platz“ benannt.

**Ergebnis:** einstimmig

### MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 8 Ausstellungsplanung des Ostfriesischen Landesmuseums Emden 2021-2023  
Vorlage: 17/1919

**Frau Rogge-Mönchmeyer** teilt mit, das Ostfriesische Landesmuseum Emden (OLME) stehe nach acht Monaten Corona-Pause kurz vor dem Neustart. Die Ergebnisse des Gutachtens der Fa. METRUM würden mit den Mitarbeitern sukzessive umgesetzt. Aktuell sei die Direktorenstelle ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist ende am 20.06.2021. Sie gibt an, zukünftig sollen im Hause keine großen Sonderausstellungen mehr geplant werden. Die coronabedingte Pause sei dafür genutzt worden, die vorhandenen Ausstellungen aufzuarbeiten, Reinigungsarbeiten vorzunehmen und Umbauten in Angriff zu nehmen.

**Frau Wallert-Scharf** gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Rück- und Ausblick über die Arbeiten und Aktivitäten des OLME. Insbesondere geht sie auf die Angebote der Museumspädagogik ein und informiert über die bereits laufenden und noch geplanten Sonderausstellungen. Diese Präsentation ist unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

**Frau Rogge-Mönchmeyer** ergänzt, die Sonderausstellung „Komplizenschaft“ werde bis zum 14.11.2021 verlängert. Diese Ausstellung lege sie der Emdener Bürgerschaft „ans Herz“. Führungen durch die Ausstellung könnten angemeldet werden. Auch gebe es Angebote für Schulklassen. Sie bedauert, dass es vor den Sommerferien keine Möglichkeit gegeben habe, die Abitur-

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Jahrgänge einzuladen. Dieses werde im Herbst nachgeholt. Mit Blick auf die Angebote der Museumspädagogik hofft sie darauf, noch mehr Kinder zu erreichen.

Weiter hofft sie auf eine positive Entwicklung der Inzidenzzahlen, so dass am 10.07.2021 die Wiedereröffnung des OLME stattfinden könne. Zum Neustart der Kultur in Emden solle neben der Wiedereröffnung des OLME am Abend des 10.07.2021 auf dem Grüngelände neben der Nordseehalle ein Open-Air-Konzert stattfinden. Am Nachmittag des 11.07.2021 werde an selber Stelle ein Klassikkonzert angeboten.

Vor dem Hintergrund, dass derzeit noch etliche Mitarbeiter\*innen für das Impfzentrum, die Kontaktnachverfolgung sowie im Bürgerbüro tätig seien, gestalte sich die Durchführung der Veranstaltungen nicht ganz einfach. Mit den vorhandenen Möglichkeiten werde dennoch versucht, Kultur wieder anzubieten.

**Herr Strelow** begrüßt die Wiedereröffnung des OLME. Er fragt, ob eine Anmeldung für Besucher notwendig sei. Weiter lobt er das Engagement der Mitarbeiter\*innen. Erfreut sei er über die Verleihung des Förderpreises Museumspädagogik der VGH-Stiftung für beispielhafte museumspädagogische Projekte an das OLME. Die Sonderausstellung „Komplizenschaft“ hebt er ebenfalls hervor. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass die Stadt Emden sowie auch der Verein „1820dieKUNST“ sich ihrer Verantwortung in Bezug auf diese Thematik gestellt habe. Die weiteren geplanten Ausstellungen seien ebenfalls interessant. Er hofft auf rege Besucherzahlen.

**Frau Rogge-Mönchmeyer** antwortet, dass die Besucheranzahl am Tag der Wiedereröffnung von der Inzidenz abhängig sei. Sollten sich die Inzidenzwerte erhöhen, seien Anmeldungen erforderlich. Für den normalen Betrieb werde derzeit überlegt, ein Personenleitsystem einzusetzen. Sie informiert, dass das Restaurant „Goldener Adler“ die Terrasse auf dem Innenhof überdache, um dort eine wettergeschützte Außengastronomie anzubieten. Dies erfolge in Kooperation mit dem OLME. Die Wiedereröffnung werde von der musischen Akademie begleitet.

**Frau E. Meyer** sei überrascht über die Vielzahl der Veranstaltungen und Aktivitäten, welche im OLME stattfinden würden. Dies sei begrüßenswert. Sie wünscht eine erfolgreiche Durchführung.

**Herr Kronshagen** sei ebenfalls überrascht und erfreut über die Vielzahl der geplanten Veranstaltungen. Insbesondere freue er sich über die Aufführung des Theaterstücks über das Schicksal des Emdener Frachtschiffes „Melanie Schulte“.

**Herr Kruse** begrüßt die Wiedereröffnung des OLME. Aufgrund der personellen Abordnungen biete er seine ehrenamtliche Hilfe an.

**Frau Rogge-Mönchmeyer** begrüßt den Vorschlag von Herrn Kruse. Zum Theaterstück „Melanie Schulte“ teilt sie mit, zwischenzeitlich hätten Gespräche mit allen Beteiligten und dem Regisseur, Herrn Werner Zwarte, stattgefunden. Die Premiere sei für den 23.09.2022 im neu eröffneten Festspielhaus am Wall geplant. Sie gehe davon aus, dass die Bauarbeiten bis dahin abgeschlossen seien. In diesem Zusammenhang hebt sie die spannende Umsetzung und die Ideen des Regisseurs hervor, zumal das Stück auf Fakten basiere. Das Theaterstück sei in Kooperation mit Kulturevents Emden entstanden. Die Proben für diese Aufführung würden zur Einführung der neuen Technik des Festspielhauses genutzt. Aufgrund dieses Theaterstücks sei von einem medienwirksamen Start des Festspielhauses am Wall auszugehen.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Im Rahmen ihrer kommissarischen Leitung des OLME sei auch ihr positiv aufgefallen, dass das Museum viele Aktionen anbiete. Vor diesem Hintergrund hebt sie die Wichtigkeit des Marketings für dieses Haus hervor.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 9 Spielplanvorstellung der Konzert- und Theatersaison 2021/2022 des ORB 841  
Kulturevents Emden  
Vorlage: 17/1918

**Frau Rogge-Mönchmeyer** teilt einleitend mit, in den letzten eineinhalb Jahren seien coronabedingt viele Veranstaltungen verschoben worden. Aufgrund der befristeten Verträge der Künstler seien einige Produktionen zwischenzeitlich aus den Spielplänen der Theater herausgenommen worden und mussten deshalb abgesagt werden. Vor diesem Hintergrund würden die noch im Umlauf befindlichen Eintrittskarten der letzten Saison ausgezahlt. Sie macht deutlich, dass dieses Vorgehen zusätzliche Arbeit verursache. Weil die zukünftige Entwicklung der Inzidenzen nicht absehbar sei, werde in der kommenden Saison kein Abonnement angeboten. Alternativ werde ein Rabattsystem eingeführt. Mit Blick auf eine Rückabwicklung sei dieses System weniger arbeitsintensiv.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt sie den Spielplan der Konzert- und Theatersaison 2021/2022 des Kulturevents Emden vor. Diese Präsentation ist im Internet unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

Abschließend bedankt sie sich bei Herrn Thorben Anders für die Ausarbeitung des Spielplans.

**Frau L. Meyer** bedankt sich für die Vorstellung.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 10 Sachstandsbericht zu den allgemeinen Förderanträgen 2020  
Vorlage: 17/1917

**Frau Rogge-Mönchmeyer** informiert anhand einer Aufstellung (Anlage 2) über die allgemeinen Förderanträge im Jahr 2020.

**Frau L. Meyer** bedankt sich für die Ausführungen.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

### **ANTRÄGE VON FRAKTIONEN**

TOP 11 "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" - Wie beteiligt sich Emden an der Gestaltung des Festjahres mit dem Ziel, die deutsch-jüdische Geschichte und Gegenwart stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken?;  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2021  
Vorlage: 17/1920

**Herr Mejia Yepes** erläutert den Antrag der Fraktion B90/Die Grünen.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

**Herr Dr. Uphoff** gibt an, die Veranstaltungen seien unabhängig zum Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ geplant worden, dennoch würden sie seiner Ansicht nach dieses Motto treffen.

**Herr Conring** informiert, dass fünf Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ geplant seien. Eine Veranstaltung müsse coronabedingt auf das nächste Jahr verschoben werden.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellen **Herr Conring, Herr Düring** und **Herr Dr. Uphoff** die Aktivitäten der Max-Windmüller-Gesellschaft im Jubiläumsjahr 2021 vor. Diese Präsentation ist unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

Abschließend bedankt sich **Herr Conring** für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Emden.

**Frau L. Meyer** bedankt sich für die Vorstellung und bittet um Wortmeldungen.

**Herr Strelow** begrüßt das Engagement der Max-Windmüller-Gesellschaft, des Kulturbunkers Barenburg, des OLME und der Schulen. Seiner Ansicht nach sei es wichtig, dass die Geschichte der jüdischen Familien in Emden nicht in Vergessenheit gerate.

**Ergebnis:** Kenntnis genommen.

TOP 12 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

### 50 Jahre Neues Theater Emden

**Frau Rogge-Mönchmeyer** meint, das Neue Theater solle nach 50 Jahren nicht unbeachtet abgerissen werden. Sollten sich die Inzidenzen weiterhin positiv entwickeln, werde anlässlich des Teilabrisses am 26.06.2021 ein Konzert stattfinden. Weil zu dem Zeitpunkt bereits ein Bauzaun vor dem Theater errichtet sei, werden die Bühne und die Besucherplätze vor dem Theater innerhalb des Bauzaunes aufgebaut. Die Sanitärräume des Theaters könnten noch genutzt werden. Das Theater selbst sei während der Corona-Zeit von den Mitarbeitern von Kulturevents Emden geräumt worden. Die Sitzplätze seien demontiert und zum Teil vergeben worden. Ein Teil der Bestuhlung konnte beispielsweise ein niederdeutsches Theater aus Wiesmoor verwenden. Sie stellt das Programm des Konzertes vor.

Zum Projekt „Festspielhaus am Wall“ teilt sie mit, dass sie hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung optimistisch sei. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei der Saalplan abgeändert worden. Es werde auf etwa 100 Plätze verzichtet. Dadurch entstehe insgesamt mehr Platz und auch für Rollstuhlfahrer werde es zukünftig in der sehr guten Kategorie vernünftige mittige Plätze geben. Sie erklärt, dass der vorherige Saalplan eine grenzwertig hohe Anzahl von Sitzplätzen aufgewiesen habe. Ihrer Meinung nach solle ein modernes Theater Komfort hinsichtlich der Sitzplätze bieten. Zudem seien Vorschriften einzuhalten. Weitere Details zum Projekt würden zu gegebener Zeit vorgestellt.

**Frau L. Meyer** bedankt sich für die Ausführungen.

## Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

TOP 13 Anfragen

### 1. Veranstaltungen Nordseehalle

**Herr Strelow** erkundigt sich vor dem Hintergrund des Veranstaltungsbetriebes, wie lange das Impfzentrum noch in der Nordseehalle bleibe.

**Frau Rogge-Mönchmeyer** antwortet, der Mietvertrag für das Impfzentrum laufe noch bis zum 30.06.2021. Aufgrund einer Anfrage werde dieser bis Ende September verlängert. Um den Auszubildenden zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik während der Corona-Pause eine praxisnahe Ausbildung zu ermöglichen, würden seit Dezember Livestream-Konzerte veranstaltet. Bei diesen Veranstaltungen würde die gesamte Veranstaltungstechnik zum Einsatz kommen. Die Auszubildenden würden z. B. den Umgang mit Kameras, Lichtregie und Beschallungsanlagen erlernen. Auch sammeln sie Erfahrungen beim Abmischen einer Band. Sie informiert, die Livestream-Konzerte würden gut angenommen. Im Sommer seien einige Open-Air-Veranstaltungen auf der Grünfläche neben der Nordseehalle geplant. Bei schlechtem Wetter könnte hier auf die Innenräume ausgewichen werden.

### 2. Pelzerhaus

**Herr Kronshagen** fragt nach dem Sachstand bezüglich des Pelzerhauses.

**Herr Jahnke** antwortet, das Thema Pelzerhaus stehe im Haushaltsprogramm des GME. Parallel werde dieses Thema mit dem Umzug des Stadtarchivs verbunden. Die Büroräume und der Lesesaal sollen dort eingerichtet werden. Entsprechende Mittel seien im Haushalt vorgesehen. Nähere Angaben zum Planungsprozess des GME könne er nicht machen.

**Herr Strelow** begrüßt die Nachfrage von Herrn Kronshagen. Er schlägt vor, zum nächsten Kulturausschuss einen Vertreter des GME zur Vorstellung des Konzeptes einzuladen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.